

Newsletter NR. 53 / JANUAR 2020 newsletter@kvfg.net

Inhalt

Kommunikation und mehr

Im Lehrerzimmer läuft ein Teil der Kommunikation über Fächer ab, wie alle wissen. Da können Hausaufgaben liegen, Entschuldigungen oder auch der aktuelle Nachweis über die Bezüge. Morgens einen Blick ins Fach werfen und hoffen, dass es keine unerwünschten Extraaufgaben beinhaltet, z.B. in Gestalt der kleinen gelben „Vertretung-Juhu!“ -Kärtchen. Dort gibt es sie noch, die handschriftlichen Notizen und auch Post-it-Zettelchen. In der Schweiz hat die Digitalisierung inzwischen die Kitas erreicht: Eltern werden per App informiert, was ihr Nachwuchs tagsüber so treibt. Sie erfahren auf diesem Weg auch, ob das Kind Gummistiefel mitbringen soll. Zettel sind überflüssig. Doch auch im Ländle naht die große Digitalisierungswelle. Sie wird uns in diesem Jahr am KvFG in unterschiedlicher Weise beschäftigen. Da geht es dann nicht darum, dass Eltern wissen, was ihr Nachwuchs in der Schule tagsüber so treibt, sondern es soll -von der Politik so gewünscht- um eine Umstrukturierung gehen, die weit mehr als nur die Kommunikation umfasst. Im aktuellen Newsletter ist allerdings zuerst einmal nur der Umgang mit elektronischen Geräten Thema. Kommunikation ist da nur ein Aspekt. „Im Fokus“ stehen die Medienbildungsveranstaltungen für die Klassen 5+6 durch Herrn Wilfried Lever und seine Frau, die im November stattfanden. Ich danke an dieser Stelle



Frank Heinlein, Vater aus der Kl. 6c, dass er hier seinen persönlichen Blick auf den Elternabend formuliert hat.

In der Rubrik „Aus der Schulleitung“ legt Herr Friederichs dar, welche neuen Regelungen für den Umgang mit Smartphones für die Schülerschaft ab Februar gelten. Mit diesen neuen Regelungen werden wichtige Anliegen, die auch auf dem Elternabend eine Rolle gespielt haben, ganz konkret umgesetzt, weil die Schule hier ihrer pädagogischen Verantwortung noch stärker gerecht werden möchte.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und alles Gute für das Jahr 2020 wünscht Ihnen

Anke Lohrberg
(verantwortlich für die Redaktion)

Im Fokus: Medienbildung

Veranstaltungen zur Medienbildung am KvFG

Weil wir uns am KvFG dazu entschieden haben, die Medienbildung in der Unterstufe auszubauen, haben wir im November 2019 mit dem Ehepaar Lever externe Experten eingeladen, die mit allen 5ern und 6ern jeweils zwei Doppelstunden in geschlechtergetrennten Gruppen durchführten. Dabei wurde bei

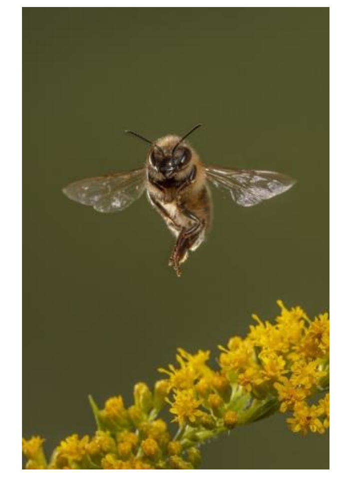
den 5ern die Mediennutzung verschiedener Anwendungen mit dem Smartphone (Internet, Spiele, Messenger-Dienste, weitere Apps) erhoben. In der Folge wurde vor allem für die Schüler nachvollziehbar die Notwendigkeit von Datenschutz und Datensparsamkeit angegangen. Den Schülern wurde verdeutlicht, wie bestimmte Apps arbeiten und welche Daten diese schon im Zuge der erstmaligen Nutzung abgreifen – ohne dass man dies aktiv mitbekommt. Es zeigte sich, dass das Mindestalter für die Nutzung bestimmter Messenger-Dienste oder sozialer Netzwerke oft bewusst oder unbewusst deutlich unterschritten wird.
Da die private Mediennutzung in der Schule ein präsentes Thema ist, aber gleichzeitig auch eine wichtige Erziehungsaufgabe der Eltern darstellt, gab es begleitend zu den Unterrichtseinheiten für die Unterstufenschüler einen Elternabend, an dem in einem Vortrag ausgehend von Studien zum Medienkonsum auch Tipps für Eltern für den privaten häuslichen Umgang mit dem Smartphone und anderen elektronischen Medien gegeben wurden. In den Vortrag waren auch Beobachtungen eingeflochten, die im Zuge der Medienbildungseinheiten bei unseren Unterstufenschülern gemacht wurden.
Wir möchten diese zusätzlichen Medienbildungsveranstaltungen in den nächsten Jahren regelmäßig fortführen.

Matthias Friederichs

Elternabend zum Umgang mit Medien am 27.11.
Frank Heinlein schreibt: „In seinem Vortrag referierte Herr Lever sehr pragmatisch über wissenschaftliche Erkenntnisse zur Mediennutzung und zum Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen. Zwischendurch gab er den Eltern immer wieder Hinweise, wie sie zu Hause pädagogisch sinnvoll auf die Herausforderungen reagieren können. Aus meiner Sicht ist dies jedoch nicht nur eine Elternaufgabe. Die Schulleitung hat dies erkannt, und der anwesende stellvertretende Schulleiter Herr Friederichs hat sich hinterher in der Diskussion offen den kritischen Fragen der Eltern gestellt. Die von Herrn Lever zitierte Studie *Brain Drain: The Mere Presence of One's Own Smartphone Reduces Available Cognitive Capacity* von Adrian F. Ward, Kristen Duke, Ayelet Gneezy, and Maarten W. Bos. 2017 belegt anhand von neurowissenschaftlichen Ergebnissen, dass das Smartphone allein schon durch Präsenz in unmittelbarer Nähe des Besitzers/Benutzers seine kognitiven Kapazitäten reduziert. Übertragen auf die Situation der Schülerinnen und Schüler am KvFG bedeutet das, dass Lerninhalte schlechter behalten werden können und dass die Aufmerksamkeit für Sachaufgaben reduziert ist, wenn es gleich nach einer Unterrichtstunde möglich ist, auf dem Pausenhof ablenkende Internetinhalte via Smartphone abzurufen, die dann den Übergang des Gelernten ins Langzeitgedächtnis auch noch behindern. Es gibt jedoch auch juristische Aspekte. Das Thema rechtswidrige Softwarenutzung auf dem Schulgelände wurde von einem Elternvertreter aus einer sechsten Klasse in die Diskussion eingebracht und sehr fachkundig ausgeführt. Grundsätzlich ist eine private Nutzung von WhatsApp rechtswidrig, weil die Software bei der Installation die Kontaktdaten dritter Personen ungefragt weitergibt. Für Schülerinnen und Schüler ist eine Nutzung dieser Software seit der am 25.05.2018 europaweit wirksam gewordenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erst ab einem Mindestalter von 16 Jahren erlaubt. Da der Schule die Aufsichtspflicht obliegt, muss sie hier Verantwortung übernehmen und dafür sorgen, dass Kinder auf dem Pausenhof nicht mit verbotener Software oder jugendgefährdenden Inhalten in Berührung kommen. Für mich leiten sich also aus diesem Elternabend nicht nur pädagogische Herausforderungen für die Eltern ab, sondern auch organisatorische Notwendigkeiten für das KvFG.“

Vorträge

Karl-von-Frisch-Vortrag
Zum Jubiläum des 25. Karl-von-Frisch-Tags war am 20.11.2019 ein besonderer Referent am KvFG: Professor Jürgen Tautz, bekannter Bienenforscher und Autor. Zum Thema "Karl von Frisch damals und heute - Wie Bienen die Welt sehen und kommunizieren" nahm er die zahlreichen Zuhörenden in der vollen Aula mit in die Wahrnehmungswelt der Bienen: Auf Blüten sehen Bienen für uns



Menschen unsichtbare Saftmale aus UV-Licht, rot dagegen erscheint schwarz. Ihre Welt ist grob verpixelt. Während des Fluges sehen sie schwarz-weiß. Erst aus der Nähe erkennen Sie Farbe und Blüte genauer. Dieses Farbensehen hat Karl-von-Frisch erstmals nachgewiesen, was damals eine Sensation darstellte. Herr Tautz betonte die Bedeutung Karl von Frischs für die Bienenforschung, zeigte aber auch, wie

mit moderner Technik diese Forschung heute weitergeführt wird: Computer-Chips auf dem Rücken machen das Verhalten einzelner Bienen nachvollziehbar. So konnte gezeigt werden, dass die Tanzsprache nicht so präzise ist wie gedacht, sondern nur der Start in eine Blüten-Suchaktion, die meist durch die Hilfe erfahrener Sammelbienen zielgerichtet zu Ende gebracht wird. Versuche zur Intelligenz der Bienen zeigen, dass Bienen sich Wege durch ein Labyrinth merken können und einen einfachen Mengenbegriff haben. In der Fragerunde betonte Prof. Tautz, dass Spritzmittel wie Neonicotinoide die Wahrnehmung von Bienen stören und dazu führen, dass Bienen nicht in den Stock zurückfinden. Die sehr gute Geruchsempfindlichkeit und Merkfähigkeit von Bienen würde genutzt um z.B. Sprengstoffe zu entdecken. Welch Einblick in die faszinierende Welt der Bienen!

(Foto von Ingo Arndt)

Dirk Wütherich

Vortrag „Perfekt war gestern" von K. und R. Deiß

Am Di 12.11. waren Kera und Robert Deiß von „choosenow" als Referenten von der Schulsozialarbeit am Schulzentrum eingeladen und hielten einen interaktiven Vortrag zu dem Thema „Perfekt war gestern". Zu Beginn startete der Abend mit den Fragen *Was sind die Erwartungen, die Männer und Frauen erfüllen sollen? Wie muss der perfekte Mann oder die perfekte Frau eigentlich sein?* Dass es schwer ist, all den Ansprüchen, die hinter diesen Fragen stecken, gerecht zu werden, liegt auf der Hand. Hinzu kommt zudem noch der Einfluss der Medien und des Schönheitsideals, das uns darüber vermittelt wird. Anschaulich mit Hilfe von Bildern, Beispielen, Videos und unter Bezugnahme auf die eigene Biografie berichteten die beiden überaus eindrücklich. Kera beleuchtete hier die weibliche und Robert die männliche Komponente. Beide haben selbst eine Essstörung durchlebt und bezogen sich immer wieder beispielhaft auf ihre eigene Lebensgeschichte. Beide hatten mit dem Frauen- bzw. Männerideal zu kämpfen und lernten dabei nicht nur damit umzugehen, sondern auch die manipulativen Mechanismen hinter den medial vermittelten Idealen zu durchschauen und kritisch zu hinterfragen.





Die rege Beteiligung des Publikums durch gezieltes Fragen ließ den Abend nicht nur interaktiv und informativ, sondern auch sehr lebendig werden. Wir danken ganz herzlich Kera und Robert Deiß und allen interessierten Besuchern und Besucherinnen für ihr Kommen.

Alice Swatoch

Begegnungen & Erlebnisse

Besuch aus Le Havre

Am 28. 11. war es soweit. 36 französische Schülerinnen und Schüler aus Le Havre aus unseren Partnerschulen Raoul Dufy und Joliot Curie kamen zusammen mit ihren Lehrern am KvFG an. Von Joliot Curie kam diesmal ein neues Gesicht: die Deutschlehrerin Gitta Keller, die ursprünglich aus Köln stammt.

Für die Franzosen folgten erlebnisreiche Tage. Neben dem Schulbesuch standen zahlreiche Ausflüge auf dem Programm, so z. B. nach Wankheim zum Bauernhof Kemmler, um Butter und Brezeln herzustellen. Es ging zur Burg Hohenzollern, nach Plochingen zur Besichtigung des Hundertwasserhauses und nach Stuttgart zum Mercedes-Benz-Museum und zur Staatsgalerie. In Stuttgart durfte natürlich ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Ein Höhepunkt für die französischen Gäste war der Besuch des Schokoladenmarkts in Tübingen.



Die Klassen 8a und 8b freuen sich nun auf den Gegenbesuch in Le Havre, der Ende März 2020 stattfinden wird.

Dominique Schütze

Französische Filmtage 2019 und Kurzfilmwettbewerb

Schülerinnen der Klasse 8b (Celine Kirchhoff, Tina Kuttler, Tabitha Wolf, Marie Philipp und Hafsa Kadrioski) haben am Kurzfilmwettbewerb der 36. Französischen Filmtage teilgenommen. Im Mai und September waren sie bei einem Filmatelier im Filmtagebüro in Tübingen, in dem sie unter Anleitung der Filmemacher Joachim Betz und Björn Maetzing und der Professorin Beate Nonhoff an ihrem eigenen Filmprojekt arbeiten konnten. Ihr Kurzfilm mit der Überschrift „Les cinq en mission secrète“ wurde ausgewählt und kam am Sonntag, den 3. November 2019 im Kino Museum auf die Leinwand. Herzlichen Glückwunsch für diesen tollen Kurzfilm mit Special Effects!



Dominique Schütze

Sportwoche vor den Weihnachtsferien

Traditionell fand in der Woche vor den Weihnachtsferien die KvFG-Sportwoche statt. An vier Nachmittagen kämpften die Klassen 5 bis 12 in den Sportarten Fußball und Handball um Tore und Punkte. Die Fußballturniere der Klassen 5 und 6 wurden sogar im größeren Rahmen gespielt, denn es nahmen auch Teams aus der Merian-Gemeinschaftsschule an den Spielen teil. Die Klasse 6 der GMS konnte das Turnier der sechsten Klassen für sich entscheiden. Wir gratulieren an dieser Stelle! Besondere Anerkennung sollten die Schülerinnen und Schüler erfahren, die als Turnierleitung und Schiedsrichter eingebunden waren. Die Klassen 7a und 7b führten die Turniere der "Kleinen" selbstständig durch. Souverän und zielstrebig leiteten die beiden Klassen das Geschehen. Das Lehrerteam konnte das Schulturnier nutzen, um sich für das eminent wichtige Lehrerfußballturnier in Tübingen vorzubereiten. Dort blieben sie mit Platz 7 jedoch hinter den eigenen Erwartungen zurück. Vielleicht machte sich ja das Fehlen des ehemaligen stellvertretenden Schulleiters Michel Hepp in der Sturmspitze bemerkbar?

Markus Gaugisch



Telegramm

Schülersprecherwahl

Am 8.11. wurden Lukas Wacker & Emil Hartmann zu einem neuen Schülersprecherteam gewählt. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen den beiden viel Freude bei ihrem Einsatz und Erfolg für die Umsetzung ihrer Ideen.

Trommelworkshop

Am 8.11. fand im Rahmen der Kenia-AG ein Trommelworkshop mit Kwabene Amfo statt. Herr Amfo stammt gebürtig aus Ghana und lebt seit 2003 in Deutschland. Er ist Vater an unserer Schule. Zusammen mit Schülern und Schülerinnen des Quenstedt-Gymnasiums, Jonas Puhm und Afra Korfmann (beide am Quenstedt-Gymnasium) übte die Gruppe Stücke ein, die dann an einer Veranstaltung in Mössingen zum Thema „Kinderrechte“ vorgetrommelt wurden.



Aktion „Sternschnuppe“

Auch in diesem Jahr wurde Anfang Dezember wieder für die Tübinger Tafel gesammelt. Wir danken für die vielen tollen Spenden, die wir erhalten haben.
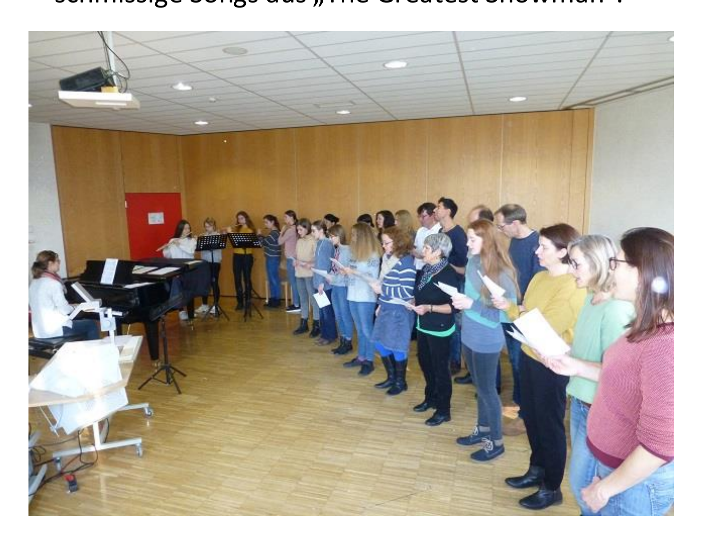


Außerdem danken wir den Kollegen und Schülern, die diese Aktion unterstützt und durch ihren Einsatz möglich gemacht haben.

Neuer Projektchor am KvFG

Mit den Liedern „Good News“ und „Shackles“ präsentierte sich ein neu gegründeter Schüler-Eltern-Lehrer-Projektchor beim Weihnachtsgottes-dienst. 30 Singbegeisterte brachten so am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien Schwung und Freude in die Aula. Schüler der Bigband steuerten Soli und Percussion bei. Dieses Projekt schreit nach Wiederholung! Wer Interesse hat mitzumachen, melde sich bei Benjamin Wolf oder Simone Federle-Digel.

Herzliche Einladung bei der Gelegenheit übrigens zum regulär stattfindenden Chor (Mittel-/Oberstufe) immer am Mittwoch in der 7. Stunde unter der Leitung von Simone Federle-Digel und Benjamin Wolf. Aktuell singen wir wunderschöne und schmissige Songs aus „The Greatest Showman“.





Benjamin Wolf

Sieger Landeswettbewerb Mathematik

Jonathan Weihing hat beim Landeswettbewerb Mathematik 2019 in der ersten Runde einen 1. Preis gewonnen und sich somit für die zweite Runde qualifiziert. Am Wettbewerb haben insgesamt 653 Schülerinnen und Schüler aller Schularten einzeln oder in Gruppen die gestellten Aufgaben bearbeitet.

Mitteilungen der Mensa

Liebe Schulgemeinschaft,

zum Jahresbeginn möchten wir einen Überblick über Aktuelles aus der Mensa geben: Die Mensa hat in 2019 an 140 Kochtagen mit Hilfe von ca. 90 Ehrenamtlichen 27 376 Hauptessen gekocht und ausgegeben, 11 357 Kuchenstücke und 3 742 Muffins wurden dank der Spende von 140 Kuchenbäckerinnen verkauft. Dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligten! Mit Hilfe der Kuchenspenden können wir den Essenspreis trotz gestiegener Lebensmittelkosten und Personalkosten halten. All diese Kosten werden vom Verein selbst getragen.



Regelmäßig liegen Rückmeldebögen für die Schüler-schaft in der Mensa aus, um ein Feedback zu unserem Essen und unserer Arbeit zu erhalten. Insofern Anregungen umsetzbar sind, nehmen wir diese gerne auf. Die Auswertungen geben ein insgesamt zufriedenes Endergebnis ab. Für eine größere Umfrage an den Schulen mit anschließender Auswertung wären wir für Unterstützung sehr dankbar. Immer wieder taucht die Frage auf, warum es nur mittwochs bestimmte Essen gibt, z. B: Pfannkuchen, Hamburger, Pizza. Der Grund ist ganz einfach: mittwochs kommen halb so viele Gäste zum Essen wie jeweils an den anderen Tagen. Aus küchentechnischen und zeitlichen Gründen wäre es uns nicht möglich, an den anderen Tagen alle Schüler mit den gewünschten Essen zu versorgen. Aber an Tagen mit eingeschränktem Schulbetrieb bieten wir diese Essen auch an anderen Wochentagen an. Und natürlich können auch

mittwochs alle Schüler des Schulzentrums zum Essen in die Mensa kommen bis 14 Uhr.
Zurzeit läuft noch die Aktion „Wunschessen“, Schüler der 6er-Klassen konnten sich ein Menü wünschen. Als nächstes werden die 7er-Klassen beider Schulen angeschrieben. Die gewünschten Essen werden der jeweiligen Klasse angekündigt und auf dem Speiseplan angezeigt. In den letzten vier Wochen im alten Jahr wurden täglich die Abfallmengen des Speiserücklaufs gemessen. Eine Auswertung dazu hängt in der Mensa an der Infowand.

Weitere Infos sind auch auf unserer Homepage zu finden: mensa.hoehnisch@web.de.

Das Mensateam

Aus der Schulleitung

Dieses Mal berichtet hier Herr Friederichs von der Schulkonferenz vom 8.1.2020: „Auf Antrag der GLK und nach Vorberatung im Elternbeirat hat die Schulkonferenz folgende Neufassung unserer Regelung zur Nutzung elektronischer Medien auf dem Schulgelände beschlossen: *Die Nutzung elektronischer Medien (Smartphone, Smartwatch, Tablet, MP3-Player, etc. – damit auch Kopfhörer und Ohrstöpsel) ist auf dem gesamten Schulgelände (Schulgebäude und Pausenhof) nur mit Genehmigung von Lehrkräften und nur zu schulischen Zwecken erlaubt. Die Nutzung auf dem Pausenhof ist in der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.10 Uhr erlaubt und ansonsten verboten. Schülerinnen und Schüler der Kursstufe dürfen die elektronischen Geräte außerhalb des Unterrichts im Neubau nutzen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 sollen keine elektronischen Geräte mit in die Schule bringen. In den Klassen 5 und 6 werden elektronische Geräte (insbesondere Smartphones) für den Unterricht nicht verwendet. Auf Klassenfahrten und anderen außerunterrichtlichen Veranstaltungen in den Klassen 5 und 6 (u.a. Schullandheim) sind keine elektronischen Geräte erlaubt. Ab Klasse 7 sind elektronische Geräte auf Klassenfahrten nur nach Maßgabe der verantwortlichen Lehrkraft erlaubt.*
Die Neuregelung gilt ab dem Beginn des 2. Halbjahrs am 3.2.2020. Wir passen uns damit an die seit diesem Schuljahr geltende Neuregelung an der direkt benachbarten Gemeinschaftsschule an, so dass es auf dem gesamten Schulgelände wieder eine einheitliche Regelung gibt.
Anlass für die Beschäftigung mit diesem Thema war ein pädagogischer Tag im letzten Schuljahr, an dem wir uns mit auffälligem Schülerverhalten, z.B. mit deutlich feststellbaren Konzentrationsschwierigkeiten von Schülern beschäftigt haben. Ausgehend hiervon wurde in einer Arbeitsgruppe überlegt, wie der Umgang mit privaten elektronischen Geräten an der Schule aussehen kann. Im Vergleich zum Zeitpunkt der Einführung der seitherigen Regelung hat sich zum einen der Besatz an Geräten unter der Schülern massiv erhöht, die Schüler haben durchschnittlich früher ein Smartphone und die damit in Verbindung stehenden Probleme, die in der Schule aufschlagen (z.B. sozialer Druck, Ausgrenzung, Cybermobbing, Datenschutzprobleme), haben sich spürbar erhöht.
Im Vorgriff auf die Neuregelung haben wir bereits unsere pädagogischen Medienbildungsinhalte ausgebaut. Neben Pflichtangeboten wie z.B. dem Basiskurs Medienbildung in Klasse 5 setzen wir Klassenlehrerstunden für dieses Thema ein, wir nutzen das Kurzprojekt in Klasse 7 und haben in den Klassenstufen 5 und 6 in diesem Schuljahr mit den Schülern sowie einer begleitenden Elternveranstaltung die Themen Datenschutz und Datensparsamkeit aufgegriffen.“

Matthias Friederichs

Ankündigungen

Die vielen Veranstaltungen der kommenden Zeit entnehmen Sie dieses Mal bitte der ausführlichen Terminübersicht. Auf eine Veranstaltung soll gesondert hingewiesen werden, weil sie in der Art erstmalig durchgeführt wird: **der Infotag für Klasse 10**. Es wurde beschlossen, dass am 5. Februar 2020 für die derzeitigen Klassen 10 ein einheitlicher gemeinsamer Informationstag zur Oberstufe abgehalten wird. An diesem Tag sollen die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern über die Anforderungen von Basiskursen und Leistungskursen informiert werden sowie grundsätzliche Informationen zu Struktur und Gestaltung der Oberstufe erhalten.

Terminüberblick

JANUAR 2020 bis APRIL 2020

Fr	**24.1.2020**	18.00 – 22.00 Uhr in der Aula	**SMV-Unterstufendisco**
Fr	**31.1.2020**		**Ausgabe der Halbjahresinformationen Klassen 5-10** **Zeugnisausgabe für Kl. 11 + 12**
	31.1.- 3.2. **3.2.- 6.2.** **6.2.-9.2.**		**Skiausfahrten 1-3 ins Kleinwalsertal**
Mo	**3.2.2020**		**Beginn des zweiten Schulhalbjahres** (ab heute gilt der neue Stundenplan für das 2. Halbjahr!) **Wahl des 5. Abitur-Prüfungsfachs** (Kl. 12)
Mi	**5.2.2020**	11.25 – 11.45 Uhr (2. gr.Pause) 1.-6. Stunde	**Verkauf von Recyclingheften durch das E-Team** **Informationstag für Klasse 10 zur Oberstufe**
Mo	**10.2.2020**	14.00 – 16.45 Uhr	**Schnuppernachmittag** (Viertklässler besuchen das KvFG)
Mi	**12.2.2020**	20.00 Uhr in der Mensa	**Elternbeiratssitzung**
Mo	**17.2.** bis	Mi **19.2.2020**	**Probentage Bigband** (14.00 bis 17.00 Uhr)
Mi	**19.2.** und	Do **20.2. 2020**	**Elternsprechtage** (16.00 bis 20.00 Uhr)
Mo	**24.2.** bis	Fr **28.2.2020**	**Faschingsferien**
Do	**5.3.** bis	Do **12.3.2020**	**Spanien-Austausch** (Spanier aus Cuenca am KvFG)
Fr	**6.3.2020**	1.- 6. Stunde	**Vorbereitungstag Langprojekt**
Mi	**11.3.2020**	 19.30 – 20.30 Uhr in der Aula	**Vergleichsarbeit Deutsch Kl. 8** (Vera) **Informationsabend zur Sprachenwahl für 5er-Eltern** (Latein oder Französisch ab Kl. 6)
Mi	**11.3.** und	Do **12.3. 2020**	**Anmeldung der neuen 5er**
Fr	**13.3.2020**	 19.00 Uhr in der Mensa	**Vergleichsarbeit Englisch Kl. 8** (Vera) **Mensa-Dankeschönessen**
Mo	**16.3.2020**		**Vergleichsarbeit Mathematik Kl. 8** (Vera)

Mo	**16.3.**	bis	Mi	**25.3.2020**	**Israel-Austausch** (KvFG-Schüler und -Schülerinnen in Israel)
Di	**17.3.2020**				**P.A.R.T.Y.** (Prävention Kl. 11 zum Thema „Verkehr und Alkohol bzw. Drogen" in Tübingen)
Mo	**23.3.2020**	19.00 Uhr in der Aula			**Bläserkonzert**
Di	**24.3.**	bis	Mi	**31.3.2020**	**Frankreich-Austausch der Kl. 8c** (Franzosen aus Caen am KvFG)
Mi	**25.3.**	bis	Do	**2.4.2020**	**Frankreich-Austausch** (Kl. 8a + 8b in Le Havre)
Do	**2.4.2020**	11.30 – 15.00 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr			**Superbrennballturnier für Kl. 5 + 6** (in der Sporthalle) **Informationsabend zur Profilwahl für 7er-Eltern** (Aula)
Fr	**3.4.2020**	8.00 – 12.00 Uhr			**Jugendbeteiligungsworkshops des GVV** (für Achtklässler)
Mo	**6.4.** bis	Fr	**17.4.2020**		**Osterferien**

Schlusswort zum neuen Jahr 2020

„Wir produzieren immer noch zu viel Müll. Sollten wir nicht endlich etwas Vernünftiges produzieren?" *(H. Glaßl)*



Müllsammelaktion der Kl. 7a am 25.11.

IMPRESSUM – Redaktion: Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;